

Männer zu Saubermännern machen

Die **Wichtelagentur** betreut neuerdings Senioren, die in einer eigenen Wohnung leben, aber **Hilfe** beim Putzen, Einkaufen oder Kochen benötigen. Außerdem gibt es bald einen **Haushalts-Kurs** für Witwer.

VON PETER SEIFFERT

Daniela Beck kam aus dem Telefonieren gar nicht mehr heraus. So ist das eben, wenn man eine Anzeige aufgibt, in der neue Mitarbeiter gesucht werden. Die Szene zeigt, dass die im Februar gegründete Solinger Wichtelagentur offenbar akzeptiert ist. Inhaberin Beck will aber keineswegs jedem Anrufer direkt einen Job anbieten: „Ich brauche Leute, die Niveau haben, Menschen, die ich selbst in meinem Haus haben wollte.“

„Ich brauche Leute, die ich selbst in meinem Haus haben wollte“

Alles, was im und ums Heim anfällt, wollen die Wichtel gegen 13 bis 15 Euro pro Stunde erledigen. Nicht neu, aber zum ersten Mal stark nachgefragt ist ein Service, der Senioren ermöglichen soll, in einer sauberen, gut sortierten Wohnung zu leben, ohne gleich ins Altersheim zu müssen. „Eine Zuarbeit zum ambulanten Pflegedienst“, erklärt Beck, die beispielsweise dafür sorgt, dass eine Kundin vier Stunden am Tag versorgt wird – und das sieben Mal die Woche. Wenn kochen, gemeinsam einkaufen, die Wohnung putzen („Alte Leute sehen den Knas in den Ecken nun mal nicht“) stehen etwa auf der Liste: „Eins reiht sich ans andere.“

Ein Mitarbeiter geht inzwischen regelmäßig mit einer Frau, die im Rollstuhl sitzt, in den Wald. Der Hund ist auch stets dabei. Neben einem schöneren Leben für die be-



Daniela Beck ist noch auf **Mitarbeitersuche**. Sie will mit ihrem **Service** Senioren das Leben erleichtern, aber auch deren Töchter und Söhne ab und an entlasten.

FOTO: MARTIN KEMPNER

treuten Senioren will die Inhaberin aber auch Töchter und Söhne entlasten. „Die Angehörigen brauchen mal Entspannung“, findet sie: körperlich anstrengend sei die Arbeit

nicht immer, dafür geistig um so mehr. „Da sind Sie hinterher richtig platt.“ Ein weiteres, ganz neues Angebot entstand zudem aus einer

Schnapsidee. „Es richtet sich an junge Männer und Frauen, aber auch an ältere Witwer. Die wissen nach dem Tod der Frau nämlich oft gar nicht, was sie mit dem Haushalt

anstellen müssen, berichtet Beck: „Und es ist wahnsinnig schwierig und auch teuer, gutes Personal dafür zu finden.“

Selbst ist der Mann, heißt es also in einem Kurs. Wie wird die Wäsche gemacht? Worauf achtet man beim Hausputz? Wie hebt man etwas auf? Was sollte gekauft werden? Fragen, die an einem halben Tag für 60 Euro beantwortet werden. Sobald fünf Anmeldungen da sind, startet die Lehrstunde.

„Die Menschen brauchen Hilfe, müssen es sich aber auch leisten können“, fasst die Inhaberin ihren Servicezusammen. Reich werde sie von der – nebenberuflich organisierten – Firma nicht. Dafür biete sie aber den Menschen etwas, die es auch brauchen: „Es wäre einfach, einen Service für Reiche anzubieten.“ Die Auswahl der Mitarbeiter jedenfalls soll sorgfältig sein und stimmen – dank großer Auswahl am ständigt klingelnden Telefon.

INFO

Kontakt

Kriterien für die Auswahl ihrer Mitarbeiter sind für **Daniela Beck** absolute Flexibilität und ein nicht zu junges Alter. „Ab Mitte 30, denn die sind zuverlässiger und haben mehr Erfahrung“, findet sie. Drei Männer und sechs Frauen beschäftigt Beck derzeit auf 400-Euro-Basis.

Wer sich für einen Kurs anmelden oder über ein Angebot informieren will, erreicht die Agentur unter Telefon **644 54 26** oder per Handy unter 0171 / 271 36 38.